



Hunderte von Radfahrern versammelten sich gestern Nachmittag auf der Bismarckstraße, um an der vom ADFC organisierten Sternfahrt teilzunehmen.

FOTO: ISABELLA RAUPOLD

Auf die Räder, fertig, los!

Die Bismarckstraße als Fahrrad- und Spielparadies: Künstler Norbert Krause lud gestern zur Aktion „StraßenFREiraum“ ein, und der **ADFC** organisierte die vierte Fahrradsternfahrt über die Hauptverkehrsstraßen Gladbachs und Rheydts.

VON SIMONE KRAKAU

STADTEILE Auf Stelzen über die Bismarckstraße laufen oder gar eine Runde Federball quer über die Fahrbahn spielen? Was auf der sonst stark befahrenen Straße niemals möglich wäre, war gestern hingegen überhaupt kein Problem. Denn die Stadt beteiligt sich in der Zeit vom 16. bis zum 22. September zum zweiten Mal an der Europäischen Mobilitätswoche und setzt sich in diesem Rahmen für eine umwelt-schonende Mobilität sowie eine nachhaltige Stadtentwicklung ein. Und der Mönchengladbacher Künstler Norbert Krause lud aus ebendiesem Anlass zur Aktion „StraßenFREiraum“ und dazu ein, die Bismarckstraße für sich zu erobern und diesen Raum zu nutzen.

Während die Kleinen mit dem Angebot des Spielmobils des Jugendamtes die vierspurige Straße bereits großzügig zu ihrem Eigen machten, versammelten sich gegen 15 Uhr Hunderte von Leuten mit ihren



Eine Runde Federball quer über die Fahrbahn – auch das war gestern Nachmittag auf der abgesperrten Bismarckstraße möglich.

FOTO: SIMONE KRAKAU

Fahrrädern, um an der vom **ADFC** organisierten Sternfahrt teilzunehmen. Dies war die bereits vierte Mönchengladbacher Fahrradsternfahrt des Vereins, mit der die Teilnehmer einmal mehr zeigen wollten, wie wichtig es sei, die Bedingungen für das Verkehrsmittel Fahrrad weiterhin zu verbessern. Viele der Sternfahrtsteilnehmer schmückten ihre Räder im Vorhinein auffällig – bunte Blumen zierten Lenker und Stangen, Gepäckträger wurden mit Luftballons geschmückt. Neben dem klassischen Rad mischten sich auch Tandems sowie zahlreiche Liegeräder unter die Menge.

Auch Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners ist bekanntermaßen überzeugter Radfahrer und trat auch gestern bei der Sternfahrt wieder mit in die Pedalen. „Ich finde es

gut, dass auf diese Weise für die Radfahrer demonstriert wird. Auch für mich ist Fahrradfahren ein Gewinn an Lebensqualität“, betonte der Oberbürgermeister.

Unter dem Motto „Grüne Welle für den Radverkehr“ starteten die Teilnehmer dann um 15 Uhr unter lautem Klingeln. Die Tour über insgesamt elf Kilometer führte in einem gemütlichen Tempo über die Hauptverkehrsstraßen durch die Innenstädte von Mönchengladbach und Rheydt, sicher begleitet von der Polizei.

Dass der Autoverkehr für die Dauer der Aktion in beiden Richtungen über die Steinmetzstraße, Sittardstraße und die Goebenstraße umgeleitet werden musste, verursachte keine Probleme – das große Verkehrschaos blieb aus.